LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

15. Lichtblicke - 2. Sonntag im Jahreskreis **16. Januar 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Lichtblicke, die Sie in den Händen halten, enthalten als Evangelium des heutigen Sonntags die Hochzeit von Kana. Jesus lässt die leeren Krüge zunächst mit Wasser füllen. Wasser kennen wir als starkes Zeichen z.B. bei der Taufe. Es verbindet die beiden Pole Leben und Tod. Jeder weiß, wie lebensnotwendig es ist.

Bei der Hochzeit von Kana genügt das Wasser aber nicht. Jesus verwandelt es in Wein. Wein kann wirklich köstlich sein, er gehört zu jedem Festmahl genauso wie er einen stillen Augenblick verschönern kann, er bringt Menschen zusammen und regt zu guten Gesprächen an. Der Wein ist Zeichen für Freude und Fülle.

Bei der Hochzeit von Kana schenkt Jesus den Menschen mit der Verwandlung des Wassers in Wein Freude. Das dürfen wir auch auf unsbeziehen. Wir dürfen immer wieder feiern, dass Gott uns seine Liebe schenkt und uns darüber freuen.

Diese Freude wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben. Möge Gott Sie mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

©Bild: Christiane Raabe In: Pfarrbriefservice.de

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Durch das Evangelium
hat Gott uns berufen
zur Herrlichkeit Jesu Christi,
unseres Herrn.
Halleluja.

Zweite Lesung

1 Kor 12, 4–11

Schwestern und Brüder!
4 Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
5 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.
6 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.
7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.
8 Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln,
9 einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen,
10 einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen.
11 Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Alles Vergängliche ist ein Gleichnis: das Wasser und der Wein, die Liebe und die Ehe. Der Wein ist gut und die Ehe ist gut, aber beide gehören noch zur Ordnung der Zeichen: Sie weisen auf das Größere hin, auf das, was bleibt. Sie sollen in uns die Sehnsucht nach dem Bleibenden wecken und wachhalten.

Aus dem heiligen Evangelium nach

Joh 2, 1–11

In jener Zeit
1 fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei.
2 Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen.
3 Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.
4 Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!
6 Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.
7 Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.
8 Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm.
9 Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen
10 und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.
11 So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

©Erich Schickling (künstlerischer Entwurf), Friedbert Simon (Fotografie)

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Jesus verwandelt bei der Hochzeit zu Kana Wasser in Wein. Für das Johannesevangelium ist das ein Bild für die Menschwerdung Gottes. Wenn Gott Mensch wird, feiert er mit den Menschen Hochzeit und verwandelt das schal gewordene Lebenswasser der Menschen in Wein. Das Leben bekommt so einen neuen Geschmack: den Geschmack der Liebe. Jesus hat seine Botschaft mit dem Bild des Weines verglichen. Sie ist eine neue Botschaft. Sie braucht wie der neue Wein auch neue Schläuche. Sie kann nicht einfach in den alten Formen weitergelebt werden. Und Jesus gibt dem Wein eine neue Bedeutung, indem er beim letzten Abendmahl den Wein mit seinem Blut identifiziert, das er im Tod für uns vergießt. Das Blut ist Bild für die Liebe, mit der Jesus uns am Kreuz bis zur Vollendung liebt.
(Anselm Grün)

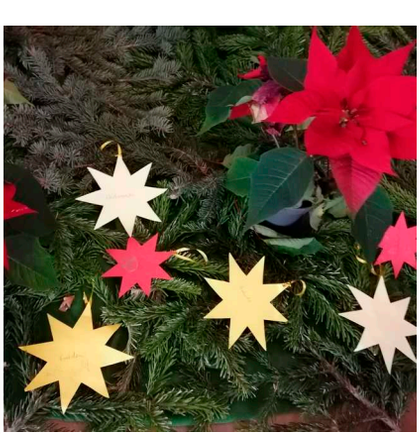
Aufnahme der neuen Messdiener:innen

Am 4. Advent fand seit langer Zeit wieder eine Aufnahme der neuen Messdiener:innen statt. Sechs Kinder wurden in der Kirche BMV in die Gemeinschaft der Messdiener:innen aufgenommen. Anhand der Buchstaben des Wortes „Messdiener“ haben wir erklärt, wofür unsere Gruppe steht. Beispielsweise steht das „E“ für Einsatz und Engagement, da die Messdiener:innen wichtige Aufgaben im Gottesdienst und an den Festtagen übernehmen. Die beiden S-Buchstaben repräsentieren dagegen Spiel und Spaß. Wir alle freuen uns jedes Jahr auf kreativ gestaltete Aktionen wie das Mini-Wochenende und gemeinsame Ausflüge und den eigentlichen Höhepunkt die Winterfahrt, die wir leider 2022 erneut absagen mussten. Bei diesen Aktionen haben wir immer sehr viel Spaß an verschiedenen Gemeinschaftsspielen, Musik und bei den gemeinsamen Mahlzeiten.

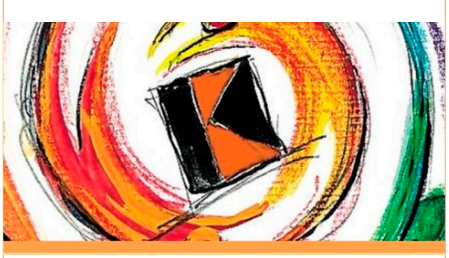
Nach der Predigt fragte Pfarrer Eggers die sechs Kinder, ob sie bereit wären, den Dienst aufzunehmen. Anschließend wurde ihnen die Plakette der Messdiener:innen umgehängt. Sie zeigt auf der einen Seite die Worte aus dem Johannes-Evangelium „Wer mir dienen will, folge mir nach“ und eine Szene aus dem Leben Jesu. Ein Jugendlicher bringt Jesus Brot. Die Abbildung erinnert an die Speisung der 5000. Auch die Messdiener:innen bringen Brot zum Altar. Auf der anderen Seite der Plakette wird eine Szene aus dem frühen Christentum dargestellt. Es sind 13 Personen zu sehen - die 12 Apostel und Maria. Über ihren Köpfen sieht man Strahlen, die den Heiligen Geist symbolisieren, der auf sie herabkommt und sie aussendet. Gleichermaßen begeben auch wir Messdiener:innen uns auf die Spuren Jesu und werden so zu Nachfolger:innen, die seine Botschaft weitertragen

Wort-Gottes-Feier mit Sternsingern

Am Sonnntag, 9. Januar, wurde die Wort-Gottes-Feier für Familien von den Sternsingern besucht. Während der Fürbitten brachten die Kinder Sterne zur Krippe.
Sie können die Aktion der Sternsinger unterstützen durch eine Spende auf das Konto der Pfarrei St. Petrus
Stichwort: Sternsinger-Aktion DKM Darlehnskasse Münster
IBAN: DE06 4006 0265 0038 0138 01.



Braunkohl-wanderung der Kolpingfamilie



Am Samstag, 29.1.2022
bietet die Kolpingfamilie ihre
Wanderung mit anschließendem
Braunkohlessen an:
15:00 Uhr
Treffen am Roncalli-Haus und
17:30 Uhr
Eintreffen im „Cordon Rouge“,
Fümmelser Straße 63
in Fümmelse.
Es gelten die üblichen
Corona-Regeln.
Anmeldung ist bei Conny Heyer
bis zum 22.1.2022
unter 05331 904757.

Gottesdienstordnung vom 15. bis 23. Januar 2022

2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Pfarrei und Kirchort

Sonntagvorabend, 15. Januar
18.00 St. Ansgar, Hl. Messe,
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
f.++ Jan und Gerhard Hoffmann
sowie Angehörige
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Sonntag, 16. Januar
9.30 St. Joseph, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

9.30 St. Peter und Paul,
Wort-Gottes-Feier;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
11.00 St. Ansgar, Hl. Messe,
2G-Regel; Anmeldung erforderlich!
f.+ Hannelore Hübner

18.00 Heilig Kreuz,
Rosenkranz mit Anbetung

Montag, 17. Januar
Hl. Antonius
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
16.00 St. Joseph, Josephzeit
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
Dienstag, 18. Januar
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Mittwoch, 19. Januar
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
8.45 St. Ansgar, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
15.00 Heilig Kreuz,
Non, Impuls, Info-Cafe
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
Donnerstag, 20. Januar
Hl. Sebastian
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Freitag, 21. Januar,
Hl. Agnes
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
12.00 St. Ansgar, Stille Anbetung
16.00 St. Joseph, Rosenkranzandacht
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
21.30 Peter u. Paul, Herzensgebet

Samstag, 22. Januar
Hl. Vinzenz
15.00 St. Joseph, Taufe Aaron Bartels

3. Sonntag im Jahreskreis
Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes
(Diaspora-MIVA)

Sonntagvorabend, 22. Januar
18.00 Heilig Kreuz, Vesper
18.00 St. Peter und Paul, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 23. Januar
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe,
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

11.00 Hl. Messe in der Hauptkirche
Beatae Mariae Virginis;
2G-Regel; Anmeldung erforderlich!
f. + Herta Danisch und
++ der Familie Panusch

18.00 Heilig Kreuz,
Rosenkranz mit Anbetung

Pfarrbüros geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros zur Zeit leider für den Besucherverkehr geschlossen. Sie sind außerhalb der Feiertage telefonisch in folgenden Zeiten erreichbar:

St. Petrus
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr
St. Peter und Paul
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Petrus: Tel. 05331 920310 und
E-Mail: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net
St. Ansgar: Tel. 05331 97510 und
E-Mail: sabine.straube@bistum-hildesheim.net
St. Peter und Paul:
Tel. 05334 6720

Hausmeister gesucht!

©Johannes Simon In: Pfarrbriefservice.de

Für unsere Häuser in der Krumme Straße 55 und 56 suchen wir eine Person, die bereit ist, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung 5 Stunden in der Woche hausmeisterliche Tätigkeiten auszuführen. Der Stundenlohn beträgt 14,50 EURO.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Thomas Breitner (Tel.: 05331-920319; E-Mail: thomas.-breitner@bistum-hildesheim.net).

Corona

Bitte beachten Sie, dass für die Gottesdienste eine Anmeldung über die Hompage oder das Pfarrbüro erforderlich ist. Bitte kommen Sie rechtzeitig und folgen den Anweisungen der Ordner.
Es gilt die 3G-Regel, für die Sonntagsmessen um 11.00 Uhr die 2G-Regel.
Während der Gottesdienste ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare